

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 144.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 90  $\mathcal{K}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{K}$  20  $\mathcal{K}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{K}$  40  $\mathcal{K}$ . Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 8. Dezember.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{K}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{K}$ . Die Inserate müssen spätestens Morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1883.

## Amtlich.

### An die Herren Gerichtsschöffen.

Dieselben werden aus Anlaß eines Spezialfalls darauf aufmerksam gemacht, daß sie, wenn keine Abbestellung erfolgt, auf die an sie ergangene erstmalige Ladung zu den Gerichtssitzungen zu erscheinen haben, auch wenn sie keine zweite Ladung, welche zwar in der Regel erfolgt wird, zu welcher aber das Gericht nicht verpflichtet ist, erhalten.

Nagold, 3. Dezbr. 1883.

R. Amtsgericht.  
Daxer, D.-A.-R.

Nagold.

### Die Gerichtsvollzieher

werden zur Nachachtung darauf aufmerksam gemacht, daß Hauptregister und Kassentagbuch auf den 31. Dezember 1883 abzuschließen, der Abschluß zu beurkunden und beide sodann dem Amtsgericht zum gleichen Zweck vorzulegen sind.

Die pro 1884 neu anzulegenden Hauptregister und Kassentagbücher, welche mit gedruckten Blattzahlen versehen und unter Angabe des Orts und Jahrgangs ordnungsmäßig überschrieben sein müssen, sind behufs der Beglaubigung der Blattzahl noch vor Jahreschluß an das Amtsgericht einzulegen, da sie vorher nicht in Gebrauch gesetzt werden dürfen; auch erwartet man, daß die Blattzahl nicht, wie es theilweise vorgekommen ist, zu gering bemessen wird, sondern so, daß sie auf ein Jahr voraussichtlich gut ausreicht. (27 Abs. 2 G.-V.-D.)

Den 6. Dezbr. 1883.

R. Amtsgericht.  
Daxer, D.-A.-R.

### Die Vorstände der Gemeindegerichte

haben bis zum 15. Januar jeden Jahres also wieder auf 15. Januar 1884 dem Amtsgericht auf Grund der in einzelnen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten verfaßten Protokolle bezw. nunmehr des Verzeichnisses über angefallene Rechtsfachen und der Schuldklagprotokolle (Ausführungs-Gesetz zur Reichsivilprozessordnung Art. 6 Abs. 6 und Art. 13 Abs. 3, Reg.-Bl. von 1879 S. 175 und 179) anzuzeigen,

1) in wie vielen Fällen wegen als unbestritten eingeklagter Geldforderungen das Schuldklagverfahren vor dem Vorstand des Gemeindegerichts in dem abgelaufenen Jahre stattgefunden hat;

2) wie viele bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in dem abgelaufenen Jahre bei dem Gemeindegericht angefallen sind und wie viele derselben durch Entscheidung (Ausführungs-Gesetz zur Reichsivilprozessordnung Art. 6 und Art. 14), wie viele in anderer Weise erledigt worden sind.

Von selbst versteht sich, daß obige Anzeigen vor dem 1. Januar 1884 nicht erstattet werden können.

Nagold, 6. Dezbr. 1883.

R. Amtsgericht.  
Daxer, D.-A.-R.

### Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold. (Besetzung für junge Leute am Sonntag.) Wir glauben nicht zu irren mit der Annahme, daß manche der jungen Leute unserer Stadt sich gerne an den Sonntagabenden mit Lesen, Schreiben, Zeichnen u. dgl. beschäftigen würden, wenn ihnen nur dazu ein passendes Lokal zur Verfügung stünde. Ist ja doch gewiß ein jeder unserer Jünglinge geschick-

genau, um einzusehen, daß eine tüchtige Bildung für das spätere Fortkommen von höchstem Werthe ist. Zur Erlangung einer solchen Bildung ist aber anerkanntermaßen die Lectüre nützlicher und belehrender, ja auch guter unterhaltender Schriften sehr förderlich. Ferner ist es vermuthlich manchem unserer jungen Leute nicht gut, den ganzen Sonntag Mittag keine rechte Beschäftigung für Geist und Herz finden zu können. Das Bedürfnis der Erholung verlangt ja freilich sein Recht und hat auch sein Recht am Sonntag. Allein durch bloßes Bummeln auf den Straßen, durch unnütze Schwelgerei, durch Wirthshausgehen u. dgl. wird Körper und Geist nicht in rechter Weise abgesehen von der Arbeit der Woche und auf solche Weise wird auch nicht die rechte Spannkraft gewonnen für die Verunstthätigkeit. Solchen jungen Leuten nun, welche gerne einen Theil des Sonntags einer stillen Beschäftigung nach freier Wahl widmen möchten, stellt der Gemeinderath Nagold diesen Winter ein geheiztes und erleuchtetes Schullocal Sonntag Abend (vorläufig von 4-6 Uhr) zur Verfügung. Bücher zum Lesen sind dort zu haben. Für Aufsicht zur Erhaltung der nöthigen Ordnung ist gesorgt. Beginn nächsten Sonntag. Wir erlauben uns auf diese dankenswerthe Einrichtung, die auch in anderen Städten besteht, die Eltern und Lehrherren hinzuweisen, mit der Bitte, ihre Söhne und Lehrlinge darauf aufmerksam machen zu wollen.

Nagold, 6. Dez. Am gestrigen Mittwoch versammelten sich die Lehrer des vorderen Bezirks in Schöndorron zu ihren Konferenzverhandlungen. Obgleich sich der strenge Winter ganz unvermuthet eingestellt hatte, waren die Lehrer beinahe vollständig erschienen. Die Verhandlungen fanden unter der umsichtigen Leitung des Professor Frohnmeyer im Schulhause, dessen Eingangspforte mit Tannenzweigen geschmückt war, statt. Zum Beginn wurden Adventschoräle theils für gemischte Stimmen, theils für 2 Kinderstimmen und eine Männerstimme, sowie mehrere Männerchöre gesungen. Schullehrer Bürkle von Hetschhausen hielt sodann mit den Schülern der Oberklasse eine gelungene Katechese über die Wärme. Der Hauptgegenstand der Beratungen war der Aufsatzunterricht in der Volksschule, worüber Schullehrer Jetter von Sulz ein erschöpfendes Referat vortrug. An der Hand von Thefen, die der Vorsitzende über das Thema aufstellte und erläuterte, fand eine lebhafteste Debatte über diesen Gegenstand statt, so daß man erst nach zwei Uhr zum gemeinsamen Mittagessen in der „Linde“ kam. Der Wirth hatte allem aufgebieten, die seltenen Gäste bei ihrem erstmaligen Besuch recht gut zu bewirtheten. Die Kürze des Tages mahnte aber bald zum Aufbruch. Dankbar wurde deshalb das von Lindewirth Hirtel freundlichst zur Verfügung gestellte Gefährt angenommen, das die meisten Gäste noch bei guter Tageszeit der Station Wildberg zuführte.

Nagold, 6. Dez. Infolge einer Einladung des hiesigen Gewerbevereins hielt Reallehrer Auer von Sulz a. N. gestern Abend von 8-9 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hirschsaale einen sehr lebendigen, klaren und übersichtlichen Vortrag über die Einrichtung und die Wirkung der von Siemens in Berlin erfundenen, von Mechaniker Fein in Stuttgart erbauten Dynamo-Maschine, welche die K. Centralstelle für Gewerbe und Handel für diesen Zweck freundlichst zur Verfügung gestellt hatte. Diese Maschine beruht auf dem Princip des remanenten (zurückbleibenden) Magnetismus sowie auf der Erfahrung, daß in einer vor einem Magneten rotirenden Drahtspule ein elektrischer

Strom erregt wird. Die Experimente veranschaulichten die Licht- und Wärmewirkungen sowie die chemischen Wirkungen des elektrischen Stromes. Man sah ganz deutlich das Ueberpringen des elektrischen Funkens, das Lichtbild in den Geißlerischen Röhren, das Glühen und Schmelzen von Drähten, die Edison'sche Glühlampe, die Kontaktlampe und das Zerlegen von Wasser durch den elektrischen Strom. Redner erklärte eingehend, in welcher Beziehung diese Erscheinungen zum elektrischen Licht stehen, wies die Vortheile desselben namentlich im Vergleich mit dem Gaslicht nach und verhielt ihm, wenigstens für die Beleuchtung größerer Räume, eine glänzende Zukunft. Der Vorstand des Gewerbevereins, Fabrikant Sannwald, sprach dem verehrten Redner den wohlverdienten Dank aus, den auch die zahlreiche Zuhörerschaft von hier, Rohrdorf und Eshausen durch Erheben von den Sigen zu erkennen gab. Heute und morgen Abend werden von Oberlehrer Schwarzmayer die Experimente an der Dynamo-Maschine den Seminaristen vorgeführt.

Vieringen bei Horb, 4. Dez. Der hier am 29. v. M. in Folge zu viel genossenen Branntweins verstorbene Handwerksbursche ist etwa 30 Jahre alt; sein Name ist festgesetzt. Der Tod dieses Unglücklichen ist ein sehr trauriger Beweis, wie tief der Mensch unter gewissen Umständen und Wechselfällen sinken kann. Derselbe hat in Kulm die Tertia mit gutem Erfolg besucht und sich nachher in der niederen Zutrippflege ausgebildet, worin er auch verschiedene Jahre thätig war und worüber er in dem Besitze der besten Zeugnisse gewesen ist. Leyten Samstag wurde er an die Anatomie nach Tübingen überführt.

Stuttgart, 5. Dez. Heute Vormittag 9 Uhr wurde der Weichenwärter Wilh. Huttenlocher von einer Rangiermaschine auf dem äußeren Güterbahnhof überfahren. Huttenlocher blieb auf der Stelle todt.

Cannstatt, 3. Dez. Gestern Abend bei Abgang des letzten Zuges nach Stuttgart kam noch ein junger Mensch eiligen Laufes dahergerannt, um mitzufahren; der Zugmeister verhinderte das Einsteigen, weil der Zug schon in Bewegung war, worauf der Abgewiesene mit seinem Rohrstock auf den Zugmeister einhieb, daß er dienstunfähig wurde und ein Erziehungsmann den Zug weiter führen mußte. Der unverschämte Prügler wurde selbstverständlich verhaftet und dürfte eine empfindliche Strafe zu gewärtigen haben.

In Cannstatt haben die einzigen Sozialdemokraten drei ihrer Kandidaten gegen die uneinigen bürgerlichen Parteien bei der Gemeinderathswahl durchgebracht.

Ebingen, 3. Dezbr. Vorgestern wurde hier ein Stromer durch den Landjäger gefesselt eingebracht, welcher im Adler zu Allmendingen übernachtete und den Wirth mittelst Erbrochens eines Schranke's seiner Baarschaft über 400  $\mathcal{M}$  beraubte und zugleich der Kellnerin eine goldene Kette stahl. Zwischen hier und Allmendingen gelang es den Verfolgern, den Dieb in der Person eines Goldarbeiters Schott aus Biberach dingfest zu machen. Unsere Bezirksarreste sind zur Zeit mit Inzassen beiderlei Geschlechts überfüllt.

Brandfälle: In Brackenheim am 3. Dez. eine Scheuer.

Chemnitz, 3. Dez. Gestern Abend ist hier auf offener Straße ein gräßlicher Mord vollbracht worden. Der Mörder, ein 30 Jahre alter Kellner Namens Schubert, hat sein Opfer, ein 23jähriges Dienstmädchen, Lina Weber, rücklings an den Haaren gepackt und ihm mit einem Messer den Kopf



vollständig vom Rumpfe getrennt. Körper und Kopf lagen im Kinnstein, daneben ein abgerissener Kopf. Schubert, der verheiratet war, soll mit der Weber ein Liebesverhältnis gehabt haben, welches fortzusetzen dieser unterlag war. Bis zur Stunde hat man den Mörder nicht dingfest machen können.

Köln, 1. Dez. Ein Roman aus dem Leben hat sich gestern vor dem hiesigen Schwurgericht abgespielt. Auf der Anklagebank sitzt die Näherin Katharina Hansen, ein noch nicht 17-jähriges, bildhübsches Mädchen, unter der Beschuldigung, ein junges, in ihrem Schooße leidendes Menschenleben vernichtet zu haben. Wenige Schritte von ihr entfernt, auf der Zeugenbank, sitzt ein schmucker Offizier in der fleidsamen Uniform der weißen Kürassiere, und wenn sein Auge die Ärmste streift, deren junges Leben er geheimnißvoll durchkreuzt, die er geliebt, verführt und verlassen hat, und die jetzt in dieser schweren Stunde, elend und gebrochen, wie geistesabwesend ins Leere starrt, dann schließt ihm wohl die Blutwelle heiß in das verblühte Angesicht und er wendet häufig den Blick ab und macht sich mit dem Pallast zu schaffen, der ihm an der Seite klirrt. Da der Thatbestand im Verlauf der Verhandlungen genügend aufgeklärt ward, so konnten die Geschworenen nicht umhin, die Angeklagte für schuldig zu erklären. Der Gerichtshof dagegen, indem er von der Ansicht ausging, daß die beklagte werthe Verbrecherin zur Zeit der unseligen That dem Kindesalter kaum entwachsen gewesen, im Bann der Verzweiflung gehandelt und von der Tragweite ihrer Handlung nicht die notwendige Einsicht gehabt habe, erkannte auf Freisprechung, ordnete aber ihre Ueberführung in eine Besserungsanstalt an. Der Prozedur wohnte ein höherer Offizier an.

Berlin, 5. Dez. Kriegsminister Bronsart v.

Schellendorf war kürzlich 2 Tage in Friedrichsruh. Der württemb. Ministerpräsident v. Rittnacht hat sich gestern dahin begeben und lehrt morgen Nachmittag hierher zurück. Der württemb. Kriegsminister v. Steinheil, dessen Aufenthalt hier 8 Tage dauern soll, wurde heute Nachmittag mit seinem Adjutanten in Audienz empfangen. — Der „N.-A.“ veröffentlicht einen kaiserl. Erlaß, betr. die Aufnahme einer 4prozentigen Anleihe von 28 Millionen für den Zollanschluß Hamburgs, für das Heer, die Marine und für die Reichseisenbahnen.

Cardinal Hohenlohe. Von einem römischen Correspondenten geht der Germania folgendes Telegramm zu: Der Urlaub des Cardinal Hohenlohe ist auf 4 Monate verlängert. Die Ernennung eines Administrators für das suburbicarisches Erzbisthum Albano, dessen Titular der Cardinal ist, gilt als bevorstehend. Die Stellung Hohenlohes im Cardinals-Collegium wird dadurch keine Aenderung erleiden.

In Straßburg erschöß sich am Samstag ein von Kehl gebürtiger Unteroffizier des 8. württ. Infanterieregiments Nr. 126 Ramens Himmlein. Die Furcht vor einer ihm drohenden Strafe soll ihn zum Selbstmord getrieben haben. Er hatte einem Einjährig-Freiwilligen eine Ohrfeige gegeben.

#### Oesterreich-Ungarn.

Auch im österreichischen Abgeordnetenhaus brachte die Regierung ein Gesetz, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter ein.

#### Frankreich.

Paris, 3. Dez. Der „Temps“ erzählt, daß Deutschlands Vorschlag, die Kanonenboote der europäischen Mächte vor Kanton zum Schutz der Europäer im Falle eines Kriegsausbruchs unter einen gemeinsamen Vorher zu bezeichnenden Bezeichhaber

zu stellen, nicht an England allein, sondern auch an Frankreich und Rußland gerichtet und allseitig angenommen wurde.

#### England.

London, 4. Dez. Dem „Standard“ wird von seinem Berichterstatter aus Paris geschrieben: „Ich bin beauftragt, zu erklären, daß von einem direkten Kriege zwischen Frankreich und China nicht mehr die Rede ist. Weder die Blockade der Vertragshäfen noch die Landung der franz. Truppen in China steht zu befürchten. Etwaige Feindseligkeiten werden sich auf Tonking beschränken, daher brauchen die Handelshäuser in China keine Angst zu haben.“

#### Langjähriges Uebel.

Viele Jahre litt ich an Verstopfung, brauchte häufig Mittel, welche jedoch meistens Krämpfe, zu starken Durchfall und Unannehmlichkeiten verursachten. Ich habe die Brandt'schen Schweizerpillen kennen gelernt und wegen ihrer vortrefflichen Wirksamkeit sollen dieselben in meinem Hause stets vorrätzig gehalten werden. Beim Gebrauch derselben spürte ich keine Schmerzen und anderweitige Beschwerden, nehme ich auch nur eine Pille, so erziele ich ein ganz natürlich befriedigendes Bedürfnis. Der Appetit ist besser geworden und ich befinde mich wohl und gesund bei Gebrauch dieser Pillen. Dieses möge ähnlich Leidenden zum Zeugnis dienen. Ed. Grundschüttel, Photograph, Düsseldorf, Bolkerstr. 37 und Köln am Dom: Erhältlich & M. 1 in den Apotheken.

Man achte beim Ankauf genau darauf, dass jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Rich. Brandt trägt.

#### Handel & Verkehr.

Heilbronn, 4. Dez. (Lebermarkt.) Die Zufuhren haben einen seit langer Zeit nicht mehr dagewesenen Umfang erreicht. Der Verkauf geht sehr lebhaft, besonders herrscht reger Nachfrage nach Schmalleder, für welches ein ziemlich höherer bezahlt wird.

Hierzu Nr. 63 des Deutschen Unterhaltungsblattes.

### Amliche und Privat-Bekanntmachungen.

#### Unterthalheim. Benachrichtigung an Erbschaftsgläubiger.

Der verstorbene Peter Müller, gew. Steinbauer und Wittwer in Unterthalheim hat an Vermögen hinterlassen:

Liegenschaft, vorläufig verkauft für 646 M —  
Fahrniß-Erlös 113 M 72  
Zusammen 759 M 72  
Darauf haften Schulden:  
a) versicherte 482 M 21  
b) unversicherte 459 M 17  
941 M 38

von wels' letzteren im Falle eines Konkurses bevorrechtet sind 48 M 82  
Es ist somit eine Ueber-

schuldung vorhanden von 181 M 66

Die Erbschaft wurde nicht angetreten.

Von dieser Sachlage werden die Gläubiger gemäß Beschlusses der Theilungsbehörde mit dem Anfügen benachrichtigt, daß die Masse, nach Bezahlung der Kosten und der Pfandschuld, unter die übrigen bekannten Gläubiger lediglich nach dem Verhältnis der Größe ihrer Forderungen vertheilt werden wird, wenn nicht binnen

#### zwei Wochen

die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt wird.

Ragold, den 5. Dez. 1883.

R. Gerichts-Notariat.  
Mayer.

#### Ragold. Farren-Verkauf.

Die Farren-Verwaltung verkauft am nächsten Jahrmarkt, Donnerstag den 13. Dez., Vormittags 11 Uhr,

im Aufstreich nach lebendem Gewicht einen zum Schlachten tauglichen Farren. Käufer wollen sich zu obiger Zeit im Hofe des Farrenstalles einfinden.

Stadtpflege.

Weber.

#### Ragold. Wirtschafts-, Brauerei- und Güter-Verkauf.

Eigene und meiner Frau Krankheitsumstände veranlassen mich, mein schönes Anwesen mit oder ohne Güter zu verkaufen und lade Kaufsliebhaber

auf Montag den 17. Dezbr., Nachmittags 1 Uhr, in meine Wirtschaft ein.

Bei annehmbarem Anbot wird so gleich zugesagt.

Johann Kaiser,  
Schiffwirth.

#### Ragold. Christbaum-Verzierungen aller Art,

Baumlichter & Lichterhalter billigt bei

Carl Pfomm.

#### Ragold. Hopfen-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem sind 3 Ballen 1883er Prima-Hopfen, eigenes Gewächs, zu kaufen.

J. Hauert, Hopfengärtner.

#### Wildberg. Große Auswahl

aller Sorten Winter Schuh-Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Wurster,  
Schuhmacher.

#### Rath

gibt meine reich illust. in 8. Kull. erschienene Broschüre (für 30 J. in Briefmarken fr. zu beziehen) über den Haut- und Geschlechts-Leiden. Heilt auch briefl. über locale: Flechten, Wunden, Schwachheits-Ände, Weißfluß, Bandwürmer und Magenleiden. Seit Jahren bewährte Heilmethode. H. Schulz, München, Schwabthalerstr. 11. Preis 10 Pf. Mehrere Exemplare gegen meine Bescheinigung meiner Gesundheit, und empfehle Ihre Geliebten allen Leidenden.

Joh. Feiser,  
Stammheim b. Völs (Bayern).



Niederlage in Ragold bei den Herren: N. Döfninger, Apotheker, Gebr. Gauß, Conditoren, Wilhelm Sattler, G. Knedel, Gustav Heller.

#### Ragold. Confektions-Empfehlung.

Neue Auswahl in Damenmänteln, Paletots, Regenmänteln u. Jacken

von 4 Mk. 50 Pig. an

im Puffgeschäft von Marie Martin.

#### Emmingen. 260 Mark

10000 Pfennig hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern

Jacob Deuble.

Sulz, O.A. Ragold. Sehr schöne gut kokende Finsen,

auf dem Trieur gereinigt, sind zu haben bei Fr. Deines, Schreiner.

Dieselben empfehle ich namentlich auch den Wiederverkäufern.

Alle Sorten Stahlfedern stets vorrätzig bei G. W. Kaiser.

#### Der Schwarzwald-Bienenzüchter-Verein

hält am Sonntag 9. Dezbr., Nachm. 1 Uhr, im Gasth. zum Hirsch in Haiterbach eine Versammlung ab, wozu Mitglieder und Freunde der Sache höflich eingeladen werden.

Mit dem ferneren Einzug der Eintrittsgelder und Jahresbeiträge wurde vom Ausschuß Herr Wanderlehrer Wehrstein von Gündringen beauftragt, was hiemit zur Kenntniß der Mitglieder gebracht wird.

Der Vereinsvorstand.

#### Ragold und Haiterbach. Lehrergesang-Verein.

Mittwoch den 12. Dez. in Rohrdorf, verbunden mit Orgelspielen auf der dortigen neuen Orgel. Die Vereins- und Unterstützungsverbeiträge für das Jahr 1883 werden eingezogen. Böcker, Kästle.

#### Ragold. Guten Fruchtbranntwein,

das Liter zu 50 J., hat zu verkaufen Chr. Weiß, Waldhorn.

#### Theerschwefelseife,

außerordentlich wirksam, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, fast blendendweiße Haut.

Vorrätzig bei G. W. Kaiser.

#### Frucht-Preise: Altensteig, den 5. Dezbr. 1883.

	M.	S.	M.	S.
Neuer Dinkel	7 30	7 19	7	—
Daber	6 50	6 29	5 80	—
Gerste	9	8 73	8	—
Bohnen	—	8	—	—
Weizen	10 30	9 89	9 80	—
Roggen	10	8 68	8 50	—





rn auch an  
seitig ange-  
ard" wird  
eschrieben:  
i einem di-  
China nicht  
y der Ver-  
ruppen in  
bseligkeiten  
r brauchen  
zu haben."  
g, brachnte  
zu starken  
n. Ich habe  
nen gelernt  
on dieselben  
eden. Beim  
und ander-  
e Pille, so  
Bedürfniss,  
e mich wohl  
möge äh-  
undschtötel,  
m am Dom:  
dass jede  
them Felde  
ie Zufahren  
nen Umfang  
beerscht rege  
lich höherer  
gsblattes.  
züdyter-  
Dezbr.,  
Uhr,  
Hirsch in  
eine Ver-  
ieder und  
eingeladen  
der Ein-  
ge wurde  
nderlehrer  
beauftragt,  
Mitglie-  
orstand.  
ach.  
ein.  
hrdorf,  
auf der  
Bereins-  
räge für  
zogen.  
Päfte.  
n,  
verkauft  
dhorn.  
eise,  
achtet un-  
einigkeiten  
rist eine  
aiser.  
1833.  
19 7 -  
29 5 80  
73 8 -  
89 9 80  
68 8 50

**Magold.**  
**Auf bevorstehende Weihnachten**  
Erlaube mir mein neu und gut sortirtes Lager in Uhren, sowohl goldenen u. silbernen Taschenuhren aller Art, als auch Regulateure, bessere Schwarzwälderuhren und Weger, mit Garantie zu **herabgesetzten Preisen** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ebenso halte mein Lager in **Gold- u. Silberwaaren** bestens empfohlen, als Ketten, Schlüssel, Anhänger, Ringe, Brochen, Boutons, Bendeloques, Kreuze, Hemd- und Manschettenknöpfe (hierin auch ganze Garnituren), Eß-, Kaffee-, Gemüse- und Borlegelöffel in Silber u. Christofle und vieles andere, zu Weihnachtsgeschenken Passende.

Altes Gold u. Silber nehme zum höchsten Curse an.

**Fr. Günther,**  
Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Magold.

**Citronen,  
Orangen,  
Citronat,  
Pommeranzenschalen,  
Feigen,  
Mandeln,  
Haselnüsse,  
Zibeben,  
Rosinen,  
Sultaninen,**  
empfehlst

**H. Gauß, Konditor.**

Magold.  
Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß am

**nächsten Markt**

meine sämtlichen Waaren nur in meiner Wohnung aufgelegt und ganz billig abgegeben werden, wozu freundlichst einladet

**Franz Risch, Vortenschmager.**

Magold.

**Empfehlung.**

Ich erlaube mir mein Lager in Seiden-, Haar- und Wollhüten, in weich und geistigt, **neuester Facon** für Herren und Knaben in **großer Auswahl**, sowie Filzstiefel, Filzschuhe, Filzpantoffeln und Filzsohlen zu äußerst billigen Preisen bestens zu empfehlen. Reparaturen von Hüten werden billig und solid ausgeführt

**Christian Lutz, Hutmacher.**

**Hajenselle**

faust der Obige.

Wildberg.

**Frische Eier,**

vorzügliche

**Breßhese,**

sowie alle zu Feinbäckereien nöthigen Artikel sind in stets guter reiner Waare zu haben bei

**Adolf Köhler, Konditor.**

**Magold.**  
Meine mit vielem **Neuem** reichlich ausgestattete  
**Weihnachts-Ausstellung in Kinderspielwaaren**  
ist eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuche höflich ein.  
**Carl Pflomm.**

**Magold.**  
**Trauer-Anzeige.**



Tiefbetrübt mache ich theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß meine geliebte, treubeforgte Gattin

**Friederike Louise Schnabel**

heute früh nach nur kurzer aber schmerzvoller Krankheit in die ewige selige Heimath abgerufen worden ist. Beerdigung den 8. Dezbr., Nachm. 2 Uhr.

Indem ich um stille Theilnahme bitte, wolle man mich in meinem Schmerze entschuldigen, wenn bei dem Leidensagen der eine oder andere übersehen werden soll und erjuche dann dieses als besondere Mittheilung hinzunehmen.

**Paul Schnabel** mit seinen 2 Kindern.

Magold, den 7. Novbr. 1883.

Magold.

Meine  
**Weihnachtsausstellung**

ist eröffnet und lade zum Besuch derselben höflich ein. Dieselbe enthält sowohl in Spielwaaren, als auch in Kurzwaaren und besonders in

**50-Pfennig-Artikeln**

eine reiche Wahl in neuen Artikeln, ältere sind im Preise zurückgesetzt.

**Gottlob Knodel.**

Eine Parthie

**Puppenköpfe**

gebe weit unter dem Verkaufspreise ab.

Keine Preisssteigerung trotz des hohen Kaffeemarktes.

**A. B. ETTLINGER, Hamburg,** Weltpost-Versandt.

empfehlst wie bekannt in billigster und reeller Waare portofrei verzollt franko Emballage unter Nachnahme

Kaffee per 5 Ko = 10 Zoll-Pfd.	7.90	Caviar Ia (Fass 4 Ko. Inhalt)	16.90
Rio fein kräftig	9.00	C. milde gesalzen	8.95
Cuba grün kräftig	10.60	Hammerfleisch zart p. 8 Ds.	10.50
Ceylon blaugrün kräftig	10.90	Laech frisch gekocht p. 8 Ds.	10.50
Goldjava extrafein milde	12.20	Sardines à l'huile p. 1/2 D.	10.50
Perlkaffee hochfein grün	9.60	Aal in Gelée fein p. 8 Ds.	7.50
Afr. Perl Mocca echt feurig	14.30	Sardellen echt Brab. 2 Ko. Inh.	12.50
Arab. Mocca edel feurig	10.00	Matjesheringe Delic. 5 Ko. F.	4.50
Sambul-Kaffee - Mischung	5.00	Sprotten geräuch. ff. p. 2 Kat.	4.40
Congo-Thee fein per Kilo	7.00	Schellfische frische 5 K. Kst.	3.50
Souchon-Thee fein	7.80	Seezungen (Schollen) 5 K. Kst.	3.25
Familien-Thee extrafein	7.80	Austern frische 50 Stück	6.00

Rur echt mit dieser Schutzmarke:

**Huste-Nicht**



von einfachen Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

\*) Extrakt à Flasche 1 M., 1.75 u. 2.50. Caramellen à Beutel 30 u. 50 Pfg. - Zu haben in Magold bei Gottlob Knodel.

Malz-Extract u. Caramellen\*) v. **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährten und besten diätetischen Gemischnittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfachen Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. - Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers, Fürsten von Bismarck.

Magold.

Lie beliebten  
**Basler Lebkuchen,  
Soniglebkuchen, Confekt und  
selbstgemachte Sprengerle**  
empfehlst

**Carl Pflomm.**

Magold.

Ein einspänniger Wagen bei R. Theurer.

Magold.

**280 Mk.**

hat gegen gute Sicherheit auszuliehen; wer? sagt die Redaktion.

Zu Weihnachtsgeschenken.  
**≡ Kölnisches Wasser ≡**  
von Joh. Chr. Fochtenberger  
in Heildronn.

weltberühmt durch seine heilsamen Wirkungen bei Augenleiden und geschwächten Nerven, sowie als vorzügliches Toilette-Mittel, empfiehlt in Flacons à 35, 60 u. 90 S die alleinige Niederlage für **Magold** von **H. Gauß.**

Magold.

**In Pelzwaaren**

aller Art und modernen **Winterkapen** habe ich bei meiner Schwiegermutter Tuchmacher Reich's Wittwe eine elegante Auswahl aufgelegt; auch nimmt dieselbe Bestellungen hierauf nach besonderen Wünschen bei Zusicherung sofortiger Bejorgung entgegen.

**Lindmaier, Kürschner**  
in Gernsbach.

Magold.

**Sut-Zucker,  
gemahl. Zucker,  
Citronat,  
Orangeat,** sowie feinstes  
**Sprengerles-Mehl**  
empfehlst

**Gustav Selter.**

**Photographie!**

Hofphotograph **Schmid** aus **Reutlingen** macht am Sonntag den 9. Dez. bei günstiger Witterung (Schnee hat keinen Einfluß) Aufnahmen im Hofe des Kgl. Seminars. Dauer der Aufnahme 3 Sekunden.

Anmeldungen wollen in der Redaktion oder am Sonntag direkt gemacht werden.

Magold.

**Empfehlung.**

Neben gewöhnlichen Fleisch- und Würstsorten in bekannter, vorzüglicher Qualität empfehle ich besonders feine schmackhafte Halbsroulade, Schweinsroulade, Haseler Leberwurst, Lyonerwurst, Jungenwurst, weiße Preßwurst, roten Schwarzwagen, Frankfurter Bratwürste, Saitenwürste, zu billigem Preise.

**Carl Freythaler**  
beim alten Kirchthurm.

Wildberg.

Meine bekannten  
**Weihnachtsartikel**  
in Bäckereien aller Art in frischer Waare bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
**Adolf Köhler, Konditor.**





Nagold.

In gestoßenem Zucker, Stampmelis, Staub-Zucker, Sprengerles-Mehl, Stärkmehl und Gewürze

führe ich nur reine beste Qualität. Hch. Gauß, Konditor.

Nagold.

### Optische Waaren.

Brillen, und Zwickel in Gold-, Silber-, Nickel- und Stahlfassung, concav und convex, Maximalthermometer für Aerzte, sowie gewöhnliche Thermometer für Bierbrauer und Private, Wein-, Bier-, Brauntwein-, Milch- und Laugenwaagen; ebenso Loupen, Ferngläser und Feldstecher u. empfiehlt

Fr. Günther,

Ahrmacher u. Optiker.

Das Einschleifen von Gläsern und sonstige Reparaturen besorgt der Obige.

Nagold.

### Auf Weihnachten

empfehle meine Auswahl Sopha, Bettstühle, Matratzen, Nonleaux, Reisekoffer und Umhängtaschen, Touristentaschen, Damentaschen, Schulranzen, Geldtaschen, Portemonnais, Zuggeldbeutel, Hosenträger, Shawliemen, Puppenwagen, Lederhüchse, Kinderpeitschen und einen neuen Kinderschlitten zu billigem Preis

Sattler Braun.

Nagold.

### Empfehlung.

Mein bekanntes Lager in Werkzeugen für Metzger, Holzhauer, Zimmerleute, Küfer u. s. w. ist wieder bestens sortirt und empfehle solches zur gef. Abnahme bestens; auch fertige ich große

#### Fleischwiegen

für Metzger, sowie schönes Küchengehirn an, ebenso

3- & 4-zinfige Stahlgabeln und echt englische

#### Häufelmesser.

Das Umarbeiten und Anstählen alter Werkzeuge wird schnell und pünktlich ausgeführt und wird für jedes Einzelstück Garantie geleistet.

J. Grezing, Schmid, beim Hirsch.

Da meine

### Schleiferei

wieder gut eingerichtet, so empfehle solche ebenfalls bestens.

Der Obige.

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Nachnahme: 1 Postliste Brutto 5 Kilo enthaltend 90 Stück große fette

#### Harzer Rummelkäse

vorzüglich im Geschmack, für M. 3,60.

Harzer Käsefabrik von Robert Bockemüller, Hasselfelde i/Harz.

Silberg.

# Weihnachts-Ausstellung

bei

Adolf Frauer.

Egenhausen.

## Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir meine Fabrikate in allen Sorten **Pech, Harz, Wagenfett** und **Maschinenschmierölen**, garantirt guter Waare in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerke, daß ich in diesen Artikeln jederzeit alle Aufträge prompt erledigen kann.

J. Schaible.



## Hamburg-Havre-Amerika.

Directe Post-Dampfschiffahrt nach New-York jeden

Mittwoch und Sonntag von Hamburg, von Havre jeden Sonnabend mit

den Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Passage im Zwischendeck 80 Mark.

August Bolten in Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge vermittelt

Carl Anselm, General-Agent in Stuttgart,

und der Bezirks-Agent:

Verw.-Aktuar C. W. Wurst in Nagold.

Zum Spinnlohn

von 9 Pfennige

statt früher 12 Pf., also  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{4}$  billiger als die meisten anderen Lohnspinnereien, liefert **garantirt** allerbeste Garne die größte u. renommierteste



1871.

Lohn-, Flach-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

## Schretzheim,

Station Dillingen a/D.

Die Bahnfracht ist her und retour frei. Die **Weblöhne** sind 3 bis 4 Pfennig billiger als früher. Ablieferung baldigt. Jeder Lohnsack kommt 2 bis 5 Mk. im Spinn- und Weblohn billiger.

Zur Versorgung empfehlen sich die Herrn Agenten:

Hch. Müller in Nagold.

J. Bihler in Balddorf.

Zaf. Balz in Silberg.

Ernst in Giltlingen.

C. D. Beer's Bwe., Handlung, Altenstaig.

Th. Kall in Sulz.

Carl Wolf in Herrenberg.

David Brenner in Egenhausen.

Samuel Balz in Oberschwandorf.

Nagold.

Gemahlener Zucker, Keine Gewürze, Citronat & Orangent, Chocolade & Thee, Lebkudjen, Sprengerle, Confekt

empfehlst bestens

Gottlob Knodel.

Nagold.

Neue elegante

## Schlitten

mit oder ohne Pelz bei

Robert Theurer.

Nagold.

Reinen

## Landhonig

besten Qualität, sowie sehr guten

## Backhonig

empfehlst billigt

Hch. Gauss, Konditor.

Nagold.

Mein bestens sortirtes Lager in allen in mein Fach einschlagenden Artikel, worunter Vieles zu **Weihnachtsgeschenken** **Geeignetes**, insbesondere auch eine hübsche Auswahl in

### Puppenwägelc

erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch mache ich auf eine Parthie eleganter ein- und zweispänniger

### Schlitten

sowie Kinderschlitten

aufmerksam mit dem Bemerken, daß ich solche auch auslehn.

J. Kinderknecht,

Sattler u. Tapezier.

Calw.

Alle

## Tauben,

aber nur dunkelfarbige, lauft per Stück 22 S franko Calw D. Herion.

Haiterbach.

### Gemeinderathswahl.

Mitbürger, wie es euch wohl bekannt, ist jetzt die Gemeinderathswahl. Da treten aus der Helber, Luz und auch der Gottlob Maier.

Es ist nun unsere Bürgerpflicht, An der Wahl auch Theil zu nehmen. Vor allem heißt es, wen wählen wir, Damit wir sind versehen?

Nach meiner Ansicht nehmen wir Einen Aemtesjäger nicht. Denn, wisset, es ist halbes links, Wenn solche Gemeinderath sind.

Auch einen solchen wählen wir nicht, Der nur wil durch sein Amt Nichts schaffen, aber trinken viel und so uns macht Schand.

Rechtschaffen, fleißig, tüchtig, brav, So muß sein unser Mann, Der hat sein Herz auf rechtem Fleck und spricht auch mit Verstand.

Darum wählen wir nun alle Den Gottlob Maier als Alten, Sodann den Cassirer Gutekunst und Friedrich Killinger, Bauer.

Der Gottlieb Schübel, Wagner hier, Wär auch ein rechter Mann, Allein als Obmann, meine ich, Sollt weiter er wirken noch stramm.

Darum, so folget alle mir, Und wählet obige drei! Dann werden wir, das ist gewiß, Recht gut versehen sein.

Ein Bürger, dem das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt.

C. F. N. Montag 10. Dezbr. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Druckfehler. In der Annonce, betreffend Dankagung in letzter Nummer, ist zu lesen i h r e n d e n statt r ü h r i g e n Beweise von Theilnahme.

Den 6. Dez. Friederike Louise, Ehefrau des Paul Schnabel, Tuchsheerer, 34 Jahr 10 M. alt. Beerd. den 8. Dez. Nachm. 2 Uhr.